

## Prinzipien der Aufgabenkonzeption: Lernaufgaben – Testaufgaben

Lernaufgaben:	Testaufgaben:
<ul style="list-style-type: none"><li>- versprachlichen die reale Lebenswelt (sind authentisch)</li><li>- knüpfen an unterschiedliches Vorwissen an</li><li>- unterstützen den individuellen Lernprozess</li><li>- fordern und fördern integrativ unterschiedliche Kompetenzen über die vier skills hinaus,</li><li>- sind herausfordernd und bieten Lern- und Übungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus an (Binnendifferenzierung) und integrieren Testaufgaben</li><li>- sind vielfältig im Lösungsweg und in der Lösungsdarstellung</li><li>- sind handlungs- und ergebnisorientiert</li><li>- sind Aufgaben zum Erwerb von Kompetenzen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- basieren auf authentischem Material</li><li>- beziehen sich auf den Erfahrungshorizont der Schüler</li><li>- diagnostizieren und stellen den individuellen Förderbedarf fest</li><li>- überprüfen immer nur eine kommunikative Kompetenz, z.B. Hören <b>oder</b> Lesen <b>oder</b> Schreiben <b>oder</b> Sprechen</li><li>- beziehen sich auf ein Niveau in Anlehnung an den GER</li><li>- haben eine eindeutige Lösung</li><li>- werden positiv korrigiert (d.h. das Richtige wird bewertet)</li><li>- sind Aufgaben zum Leisten (Nachweis über Kompetenzerwerb)</li></ul>

**Grundsatz:** Die Reihenfolge der Aufgaben entspricht dem Textverlauf.

### Testformate:

- **multiple choice** (4 Lösungen: 3 Distraktoren+ 1 richtige Lösung)
- **Zuordnungsaufgaben:** matching z.B. „Headings and Pictures“ (there are more headings than you need)
- **short answer questions**
- **completion** (Sätze oder Tabellen vervollständigen)
- **banked gap filling** (Lückentexte, die einzusetzenden Wörter werden z.B. in alphabetischer Reihenfolge vorgegeben).